

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalfen-Zugang *24* / *72* *1292*



This image shows a blank, aged, light brown page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a textured, slightly mottled appearance with some creases and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book, with visible stitching or staples. There is no text or other markings on the page.This image shows a blank, aged, light brown page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a textured, slightly mottled appearance with some creases and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book, and the overall color is a warm, light brown or tan.

vorn

91

bis

61

- 1212 -

Franz Theodor Spiegel
Johannisburg

- Rückerstattung -

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien Zugang 50/1279 Nr. 771

Leitz-Hängehefter
Nr. 1814

LEITZ

Schachtel Nr.	von:	bis:
	19	19
	19	19
	19	19
	19	19

Ausgaben

Einnahmen



DRESDNER BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Hamburg 36,
Jungfernstieg 22, Postfach

den 28. Mrz. 1960

Handwritten in blue ink:
Anlage
24-IX G3
[Signature]

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Heimerich

M a n n h e i m

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht

Unsere Zeichen

Hausruf

Dö/Ha. Az. 3182

387

Betr.: Gesetz zur Bereinigung der auf Reichsmark lautenden
Schuldverschreibungen der Konversionskasse für
deutsche Auslandsschulden;

Durch Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Beyersdorff, Kiel, sind bei
unserem Institut am 11. Dezember 1958 im Auftrag und für Rechnung
von Herrn Dr. med. Otto Spiegel, Chicago,

RM 1.900.- 3% Konversionskasse für deutsche Auslands-
schulden Schuldverschreibungen von 1937
- neue Ausgabe -
Nr. 63903 = 1/1.000.-
" 8684 = 1/500.-
" 32326-27 = 2/200.-
+ Kupons per 1.1.1941 uff.

eingeliefert worden, die nach den Richtlinien des im Rubrum genann-
ten Gesetzes nicht mehr bereinigt bzw. umgetauscht werden konnten,
da die Anmeldefristen bereits abgelaufen waren. Wir haben daher die
Ansprüche aus diesen Wertpapieren nur vormerken können.

Nach den im Wertpapierbereinigungsverfahren geltenden Bestimmungen
kamen als Anmelder nur diejenigen in Betracht, welche am 1. April
1951 Eigentümer der Schuldverschreibungen gewesen sind. Die Anmel-
der haben nach § 21 des Berliner Wertpapierbereinigungsgesetzes den

D R E S D N E R B A N K A G.

- 2 -

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz

Vorstand: Fritz André, Ernst Matthiessen, Hans Rinn, Fritz Rudolf, Dr. Adolf Schäfer, Carl Schleppen, Erich Vierhub, Dr. Franz Will
stellv.: Dr. Walther Blancke, Herbert Henzel, Leonhard Fhr. von Richter

Telefon: Ortsgespräche Sammel-Nr. 34 10 03 Telegramm-Adresse: Dresdbank Fernschreiber: Inlands-Verkehr 021 1687, Börse 021 1795
Ferngespräche Sammel-Nr. 34 14 01 Auslands-Verkehr 021 2099, Devisen-Verkehr 021 2091

Girokonto: Landeszentralbank
Hamburg Kto.-Nr. 2/8

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

an Herrn Oberbürgermeister Dr. Heimerich, Mannheim

Beweis des Eigentums zurück bis zum 1. Januar 1945 zu führen. Dagegen müssen Antragsteller im Umtauschverfahren die Voraussetzungen des Regelungsangebotes am 30. April 1955 erfüllen. Umtauschberechtigte und Anmelder der Rechte aus Schuldverschreibungen sind daher nicht notwendigerweise personengleich. Ein Umtauschberechtigter, der die Rechte aus Schuldverschreibungen erst nach dem 1. April 1951 erworben hat, hat daher die Anmeldung gegebenenfalls in Vollmacht des Eigentümers am 1. April 1951 vorzunehmen.

Auf unsere Anfrage nach Beweisunterlagen schreibt uns Herr Dr. Otto Spiegel folgendes:

"Ich gestatte mir dazu zu Ihrer Information folgendes zu bemerken.

Die beste Auskunft über die Entstehung der RM 1.900.- Schuldverschreibungen kann Ihnen Herr Oberbürgermeister Dr. Heimerich, Mannheim, geben.

Er verwaltete damals das der Erbgemeinschaft Spiegel gehörige Geschäftshaus, gelegen in Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse, und meinen Mietsanteil musste er an die Konversionskasse einzahlen, da ich in Columbien S.A. lebte. Die Schuldverschreibungen erhielt ich später von ihm als der Verkehr wieder frei wurde."

Wir wären Ihnen nunmehr dankbar, wenn Sie uns Näheres mitteilen und uns Beweisunterlagen zusenden würden. Da es sich zudem um effektive Stücke handelt, interessiert die Frage, wann diese Herrn Dr. Spiegel zugestellt worden sind und warum die Schuldverschreibungen weder mit Lieferbarkeitsbescheinigungen versehen noch seinerzeit nach den Richtlinien des rubrizierten Gesetzes angemeldet wurden.

Wir danken Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen in dieser Angelegenheit und zeichnen

hochachtungsvoll

DRESDNER BANK AG.

1. The first part of the document is a letter from the President of the United States to the Congress, dated January 1, 1861. It is a very important document, as it contains the President's message to the Congress at the beginning of his first term.

2. The second part of the document is a letter from the President to the Congress, dated January 1, 1862. It is also a very important document, as it contains the President's message to the Congress at the beginning of his second term.

3. The third part of the document is a letter from the President to the Congress, dated January 1, 1863. It is also a very important document, as it contains the President's message to the Congress at the beginning of his third term.

4. The fourth part of the document is a letter from the President to the Congress, dated January 1, 1864. It is also a very important document, as it contains the President's message to the Congress at the beginning of his fourth term.

5. The fifth part of the document is a letter from the President to the Congress, dated January 1, 1865. It is also a very important document, as it contains the President's message to the Congress at the beginning of his fifth term.

6. The sixth part of the document is a letter from the President to the Congress, dated January 1, 1866. It is also a very important document, as it contains the President's message to the Congress at the beginning of his sixth term.

**Wiedergutmachungsämter
von Berlin**

Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Str. 61-66

3 WGA 3396/50

1212

Berlin-Schöneberg, den 14.12.55

Tel. 710261, App. 3368

7. JAN. 1956 ✓

Betrifft: Rückerstattungssache Spiegel, ~~anvertraut~~ Deutsches Reich
Konto bei der Konversionskasse

In obenbezeichneter Sache wird wiederholt an die
Stellungnahme zum Schreiben des Senators für Finanzen
vom 22.3.1955 erinnert.

Auf Anordnung

vkH. an Herrn Rechtsanwalt Dr. Otto mit der Bitte um
weitere Behandlung. Ich verstehe nicht ganz, daß hier
an die Stellungnahme zu einem Schreiben des Senators
für Finanzen vom 22.3.55 erinnert wird. Jedenfalls bit-
te ich Sie, den Wiedergutmachungsämtern in Berlin mit-

**Wiedergutmachungsämter
von Berlin**

Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Str. 61-66

Postkarte
Berlin



mitzuteilen, daß Schreiben
in der Angelegenheit ⁴ Spiegel
an Sie zu richten sind. Herrn

Es wird doch stimmen, daß
Sie die Angelegenheit nach
meinem Ausscheiden aus der
Kanzlei weiter behandelt
haben?

Mit kollegialen Grüßen



Gebührenpflichtige Dienstsache

Frei!

Dr. H. Heinrich,

24/a Mannheim

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

17.12.1955

Herrn
Rolf O. Spiegel
Den Haag/Niederlande
Kwartellaan 29

Sehr geehrter Herr Spiegel!

Als Anlage überreiche ich Ihnen Abschrift einer Eingabe des Senators für Finanzen - Sondervermögens- und Bauverwaltung-Berlin vom 22.3.1955 an die Wiedergutmachungskammer Berlin-Schöneberg, die auf Umwegen in Abschrift Herrn Professor Dr. Dr. h.c. Heimerich mit dem Ersuchen um Stellungnahme zugegangen war und von ihm an uns weitergeleitet worden war. Wir vermögen zu dem Inhalt dieser Eingabe nichts zu bemerken. Ich erinnere mich, dass Sie bei meinem Besuch im Jahre 1953 äusserten, Sie hätten alle in Berlin anhängigen Rückerstattungsangelegenheiten von dort aus bearbeiten lassen. Sie seien auch bereits abgeschlossen worden. Ich habe daher - wie aus der Anlage ersichtlich - an die Wiedergutmachungsämter in Berlin - Schöneberg geschrieben und nehme an, dass Sie sich mit dieser Behörde unmittelbar in Verbindung setzen. Im übrigen hoffe ich, dass Sie wohlauf sind und dass ich Sie bei meinem nächsten Besuch in Holland begrüßen darf.

Mit herzlichen Grüßen an Sie und Ihre
verehrte Frau Gemahlin

Ihr sehr ergebener

Anlage

17.12.1955

Herrn

Herrn Dr. G. G. G.

Herrn Dr. G. G. G.

Herrn Dr. G. G. G.

Herrn Dr. G. G. G.

Als ich die Nachricht von Ihrem Besuch in Berlin

erhielt, war ich sehr erfreut, dass Sie sich

in Berlin von 1955 an die Universität zu Berlin

begeben, die auf dem Gebiet der Physik

in der Physik und der Astronomie tätig sind.

Ich hoffe, dass Sie in Berlin einen angenehmen

Aufenthalt finden und dass Sie sich in der

Zeit, die Sie in Berlin verbringen, auch

einige der vielen anderen, die in Berlin

zu finden sind, besuchen können.

Ich hoffe, dass Sie in Berlin einen angenehmen

Aufenthalt finden und dass Sie sich in der

Zeit, die Sie in Berlin verbringen, auch

einige der vielen anderen, die in Berlin

zu finden sind, besuchen können.

Ich hoffe, dass Sie in Berlin einen angenehmen

Aufenthalt finden und dass Sie sich in der

Zeit, die Sie in Berlin verbringen, auch

einige der vielen anderen, die in Berlin

Herrn

17.12.1955

An die

Wiedergutmachungsämter
von Berlin

Berlin-Schöneberg

Martin-Lutherstr. 61-66

Betr.: Rückerstattungsverfahren R. Spiegel, Denn Haag u.a.
gegen Deutsches Reich - Konto bei der Konversions-
kasse für Deutsche Auslandsschulden -
3 WGA 3396/50

Bez.: Dort. Schreiben an Herrn Dr. Dr. h.c. H. Heimerich.

Herr Professor Dr. Dr. h.c. H. Heimerich, dessen Anwaltsbüro wir nach seiner Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Mannheim im Jahre 1949 weiterführten, hat uns die o.a. Schreiben zur Beantwortung übergeben. Sie sind offenbar irrtümlich an Herrn Professor Dr. Heimerich geleitet worden; denn bereits vor mehr als zwei Jahren erklärte Herr Rolf Spiegel, der Vollmacht des Herrn Franz Theodor Spiegel besitzt, dass er die in Berlin schwebenden Rückerstattungsangelegenheiten selbst wahrgenommen habe. Wir haben indessen fürsorglich Herrn R. Spiegel Abschrift der Eingabe des Senators für Finanzen-Sondervermögens- und Bauverwaltung - Berlin vom 22.3.1955 übermittelt.

(Dr. Becker-Bender)
Rechtsanwalt

An die
Hochschule für
Landwirtschaftswissenschaften
Berlin

Brief vom 17. 12. 1937

Sehr geehrter Herr Professor!

Ich habe Ihre Briefe vom 17. 12. 1937 und vom 22. 12. 1937 erhalten. Ich danke Sie sehr für die Mitteilung, dass Sie sich für die Arbeit an der Hochschule für Landwirtschaftswissenschaften interessieren. Ich werde mich bemühen, Ihnen die gewünschten Informationen zu verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen
Herrn Professor Dr. A. B. B.

Ich habe Ihre Briefe vom 17. 12. 1937 und vom 22. 12. 1937 erhalten. Ich danke Sie sehr für die Mitteilung, dass Sie sich für die Arbeit an der Hochschule für Landwirtschaftswissenschaften interessieren. Ich werde mich bemühen, Ihnen die gewünschten Informationen zu verschaffen.

(Dr. B. B.)
B. B.

Wiedergutmachungsämter von Berlin Berlin-Schöneberg, den 8.9.55
Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Str. 61-66 Tel. 710261-App. 3368/Gro

3 WGA 3396/50

Betr.: Rückerstattungsverfahren K. Spiegel, Den Haag
----- u.a. ./.. Deutsches Reich

-Konto bei der Konversionskasse für Deutsche
Auslandsschulden-

Es wird an die Stellungnahme zum Schreiben des
Senators für Finanzen vom 22.3.1955 erinnert.

gez. Dr. Lange.
Beglaubigt:

Lange

Wiedergutmachungsämter von Berlin
Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Str. 61-66



Der Senat von
Berlin Postkarte



3 WGA 3396/50

14. Sep. 1955

H.
Herrn Dr. Heimerich

Heimerich 3

Berlin



Heidelberg



Neuenheimer Landstr. 4

Heimerich
Rathaus

~~Geldverkehrsamt, Wilmersdorf, Berlin~~

Frei!

PROFESSOR Dr. Dr. h. c.
HERMANN HEIMERICH
RECHTSANWALT



2/B

MANnheim, 15. September 1955

Büro: Nuitsstraße 3
3. Obergeschoß, Zimmer 328
Telefon: 42275

Wohnung: Bassermannstraße 30a
Telefon: 40023

Bankkonto: Süddeutsche Bank Mannheim

Herrn
Dr. Heinz Otto
Rechtsanwalt

M a n n h e i m
A 2, 1

Lieber Herr Dr. Otto!

Ich übersende Ihnen in der Anlage eine Mitteilung der Wiedergutmachungsämter von Berlin in Sachen Spiegel vom 8.9.1955.

Ich nehme an, daß sich der Akt bei Ihnen befindet und insbesondere auch das Schreiben des Senators für Finanzen vom 22.3.1955. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Sache erledigen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

H. Heimerich

Anlage

SPEZIAL-POST

SPEZIAL

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

1. September 1952

18.5.52

HERMANN HEIMICH

RECHENKUNST

A b s c h r i f t

Der Senator für Finanzen
Sondervermögens- und Bauverwaltung

Fin III SVerm IV/ C 5

01489 - 3 WGA 3396/50

Berlin W 15, den 22. März 1955
Kurfürstendamm 193/194
Fernr.: 91 02 11, App. 609

An die
Wiedergutmachungsämter
von Berlin

Berlin-Schöneberg

Betrifft: Rückerstattungsverfahren Franz Theodor Spiegel ./.
Deutsches Reich.
Guthaben bei der Konversionskasse.

Bezug: Verfügung vom 12.1.54.

Anlagen: 2 Durchschriften.

Gegenstand des Verfahrens ist eine Forderung des Herrn
Franz Theodor Spiegel gegen die Konversionskasse für
Deutsche Auslandsschulden in Höhe von

RM 1.350.99.

Ich habe bisher nicht feststellen können, ob eine derartige
Forderung bei der Konversionskasse noch besteht bzw. ob sie
eingezogen worden ist.

Gesetzt den Fall, Herr Spiegel wäre noch Gläubiger der Kon-
versionskasse, so hätte er nach dem Londoner Schuldenabkom-
men einen Anspruch gegen die Konversionskasse nicht mehr.
Nach Anlage V zu dem Abkommen und § 31 Abs. 2 des Ausführungs-
gesetzes hierzu vom 24.8.1953 (BGBl. 1 Seite 1003) gehen An-
sprüche aus Einzahlungen bei der Konversionskasse auf die
Bundesrepublik über. Herr Spiegel, als ausländischer Gläubiger,
könnte Rechte der Konversionskasse gegenüber nicht geltend ma-
chen. Nach dem Abkommen hat er seinen früheren Schuldner in
Anspruch zu nehmen und kann von diesem nochmals Zahlung ver-
langen. Für den Schuldner entsteht alsdann der Bundesrepublik
gegenüber ein Anspruch auf Erstattung (§ 32 des Ausführungs-
gesetzes).

Ich vermag daher eine Erklärung, falls ein Verfall der Forde-
rung kraft Gesetzes eingetreten sein sollte, oder auch hin-
sichtlich eines Schadensersatzanspruches nicht abzugeben.

Meinen bisherigen Widerspruch muss ich aufrecht erhalten
und um Zurückweisung des Antrages bitten.

Im Auftrage

gez. Unterschrift

A b s c h r i f t

Stempel

Berlin-Schöneberg, den 26. März 1955

Wiedergutmachungsämter
von Berlin
Berlin-Schöneberg, Martin-Lutherstr. 61-66

3WGA 3396/50

Abschriftlich

Herrn Dr. H. Heimerich

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

zur Stellungnahme

gez. Dr. Maus
Beglaubigt
gez. Maas

- 5. Sep. 1950

B e s c h l u s s

In der Wiedergutmachungssache

des Franz Theodor Spiegel, P.O.Box 7305 Johannesburg, Südafrikanische Union,

-vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Heimerich in Heidelberg-

-Antragstellers-

gegen

- 1.) die Witwe Kaufmann Waldemar Fiedler, Christine geb. vom Berge in Duisburg,
- 2.) die Ehefrau Kaufmann Heinrich Hesselmann, Elisabeth geb. vom Berge in Gelsenkirchen,
- 3.) den Kaufmann vom Berge in Duisburg,

-Antragsgegner-

wegen Zurückerstattung von Grundbesitz

wird der Antrag zurückgewiesen.

G r ü n d e .

Der Antragsteller hat angegeben, dass er Miteigentümer zu 1/12 des Grundstücks Gelsenkirchen, Bahnhofstr. Nr. 12, gewesen sei. Da er Jude sei, sei ihm der ihm gehörige Anteil in der Zeit zwischen dem 30.1.1933 und dem 8.5.1945 aus rassischen Gründen entzogen worden.

Der Antragsteller hat die Rückerstattung des früheren ihm gehörenden Anteils auf Grund des Gesetzes Nr. 59 der britischen Militärregierung beantragt.

Der Antrag ist nicht schlüssig. Das Grundstück Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 12, war zunächst im Grundbuch von Gelsenkirchen Bd. II Bl. 26 eingetragen. Dieses Grundbuchblatt ist am 1. März 1939 in das Blatt Gelsenkirchen Bd. 36 Bl. 2020 umgeschrieben und geschlossen worden. Auf keinem der beiden Grundbuchblätter war jedoch das Eigentum des Antragstellers vermerkt. Das Grundstück ist vielmehr seit dem 14. April 1923 auf den Namen der Wwe. Kaufmann Hermann vom Berge, Christine geb. Umlauf in Gelsenkirchen und seit dem 17.6.1936

Herrn
RA. Dr. Heimerich
Heidelberg

0291

auf den Namen der Antragsgegner eingetragen.

Der Antrag war daher zurückzuweisen.

Essen, den 30. August 1950

Das Wiedergutmachungsamt bei dem
Landgericht in Essen.

gez. Stöbe
Bea. Richter.



Ausgefertigt:

Essen, den 31. August 1950

[Signature]
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Wiedergutmachungsamtes
beim Landgericht in Essen

Justizangestellter,

- Freigel - 1212



5. Sep. 1950

Absender:

Geschäftsstelle des
Landgerichts in (22a) Essen (Ruhr)

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Heimerich

Geschäfts-Nr. Rü. 118-50

Zustellungsurkunde

Hierbei ein Vordruck zur
Zustellungsurkunde
Vereinfachte Zustellung

Heimerich



in

Heidelberg

Friedrichsplatz

Zugestellt am

5.9.50 Epp

Empfänger abgereicht von
Maximilian Friedrichsplatz
1

St 4/9

Das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in Essen

Es wird gebeten, bei allen
Eingaben die nachstehende
Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer: Rü. 118 - 50.

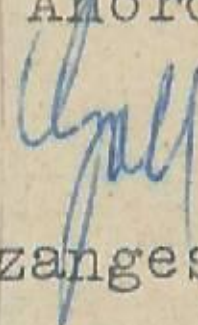
Herrn
Rechtsanwalt
Dr. Heimerich,
H e i d e l b e r g.
Nauheimer Landstrasse 4.

Essen, den 14. März 1950.

20. März 1950

In der Wiedergutmachungssache Spiegel wegen Rückerstattung des Grundstücks Gelsenkirchen Bahnhofstrasse 12 enthalten die Grundakten Gelsenkirchen Bd. 46 Bl. 2020, wo das genannte Grundstück als lfd. Nr. 4 verzeichnet ist, nichts über das frühere Eigentum des Antragstellers. Es wird um Stellungnahme binnen 4 Monaten er- sucht (Art. 54 Abs. 2 REG). Offenbar meint der Antragsteller ein anderes Grundstück.

Auf Anordnung:


Justizangestellter.

Handwritten text at the top right, possibly a title or address, including the word "König".

Handwritten text enclosed in a rectangular box, likely a signature or official stamp.

Handwritten text below the boxed area, possibly a date or reference number.

Handwritten text in the lower left quadrant, possibly a signature or initials.

Der Treuhänder

der

Amerikanischen, Britischen und
Französischen Militärregierung
für zwangsübertragene Vermögen

Reg. Nr. C/622/S

(Bei Rückfragen bitte angeben)

Betr. Franz Theodor Spiegel, P.O.B. 7305, Johannesburg

Betr. Anordnung der Alliierten Kommandantur Berlin vom 16.2.49 - BK/O (49) 26 -

und vom 26.7.49 - BK/O (49) 180 -

Ihr Antrag ~~von~~ ohne Datum

Ihr Antrag ist hier eingegangen und unter obiger Reg. Nr. registriert worden.

Zu gegebener Zeit werden Sie weitere Nachricht erhalten.

Es wird gebeten, von Rückfragen abzusehen.

Berlin W 30, 9. Juni 1950

Nürnberger Str. 53-55

Sprechzeit nur Montag - Freitag von 9 - 12 Uhr

Be.

*An Kanzlei Dr. Otho
Dr. Becker-Bender*

Ihr Briefung

24.6

Oh,

W. SCHWEIG



Der Treuhänder
für zwangsversteigtes
Vermögen
Berlin W 30
Berger Str. 55

Postkarte



Herrn - ~~FRANK~~

~~FRANK~~

Dr. H. Heimerich

Mannheim

Heidelberg

Friedrichsplatz

Neuenheimer Landstr. 4

**Das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in Essen**

Essen, den 11. Febr. 1950

Es wird gebeten, bei allen
Eingaben die nachstehende
Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer: 1. Rü. 118 - 50.

14. Feb. 1950

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. Heimerich,

H e i d e l b e r g.

Nauheimer Landstrasse 4.

In der Wiedergutmachungssache S p i e g e l erhalten Sie
Abschrift des Schreibens des Antragstellers vom 8. Februar 1950.
Weiter ist beigelegt die von dem Antragsteller hier eingereichte
Vollmacht in holländischer Sprache. Dem Wiedergutmachungsamt
stehen für die Übersetzung der Vollmacht auch vorschussweise
keine Mittel zur Verfügung. Es wird daher anheimgestellt, die
anliegende Vollmacht dort von einem vereidigten Dolmetscher
übersetzen zu lassen und die holländische Fassung nebst der
deutschen Übersetzung sodann wieder hierher einzureichen.

- 9 Anlagen -

gez. Bobbert, Amtsgerichtsrat.

Begl.:

Opall

Justizangestellter.

1000

1000

1000

Abschrift.

R.O. Spiegel

Den Haag,
Kwartellaan 29
8.2.1950.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

E s s e n.

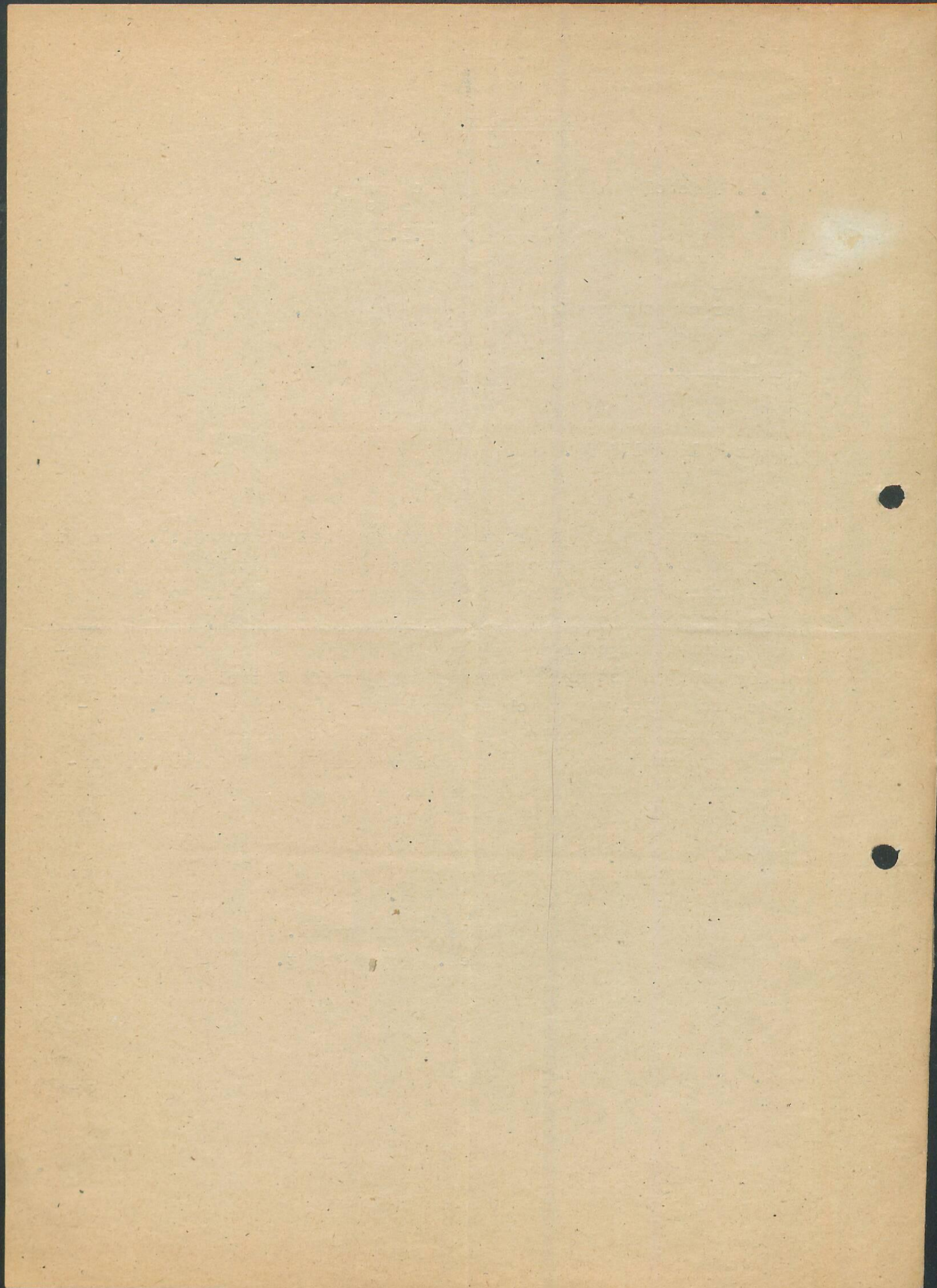
Betr. 1 Rü 118/50.

In Antwort auf Ihr sehr geschätztes Schreiben vom 31.1.50 an die Herren Dr. H. Heimerich ersuche ich Sie hiermit höflichst, trotz der hohen Kosten die notwendigen Übersetzungen auf meine Kosten der ausländischen Vollmachten vornehmen zu lassen, da mir vor allem an einer sehr schnellen Abfertigung der ganzen Angelegenheit gelegen ist und mir jeder Zeitgewinn wertvoller ist dann die Ersparnis, die durch ein erneutes Anfragen von div. Vollmachten in allen Teilen der Welt erreicht werden könnte.

Ihnen schon im voraus sehr für Ihre freundliche Mitarbeit dankend und mit der höflichen Bitte, diese Angelegenheit so schnell möglich behandeln zu wollen

zeichne ich

Hochachtungsvoll.
gez. Unterschrift.



8.2.50.

212

An die Herren Rechtsanwälte

Dr.H.G.C.Otto & Dr.W.Becker-Bender
M A N N H E I M .

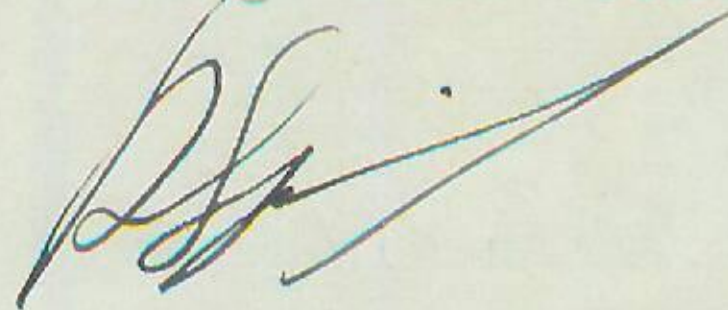
Meine Herren,

Ihr sehr geehrtes Schreiben vom 6.d.M. erhielt ich heute. Mit gleicher Post habe ich dem Amtsgericht in Essen mitgeteilt, dass man dort trotz der hohen Kosten die notwendigen Übersetzungen vornehmen muss, um Zeit zu gewinnen. Da es ausserdem noch nicht überall möglich ist in Deutscher Sprache die div. Vollmachten auszustellen, erscheint mir diese Methode die einzig richtige, will man nicht erneut die ganze Angelegenheit um Wochen oder Monate verschieben.

Was die Vollmacht auf Sie angeht, so schrieb ich Ihnen schon verschiedentlich, dass ich durch meinen Auftrag an die Firma INVESTA gebunden bin mit meinen Rückgabeansprüchen und Ihnen deshalb in diesen Dingen keine Vollmacht geben kann. Ihre Mithilfe erstreckt sich im Augenblick allein auf den Verkauf des Grundstückes in Gelsenkirchen, den ich noch immer zu den geofferierten Bedingungen abzuschliessen hoffe. Dazu ist eine schnelle Umschreibung des Grundstücks auf alle Miterben notwendig, wozu mir Ihre Unterstützung sehr angenehm ist. Sobald ich in dieser Angelegenheit weitergekommen bin, werde ich Sie hierüber unterrichten.

Inzwischen verbleibe ich

mit vorzüglicher Hochachtung

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

W. 20.2. ✓

6. Februar 1950

46/2

Herrn
Rolf Spiegel
Den Haag/Holland
Kwartellaan 29

Dr. E./Sch.

Anl.

Sehr geehrter Herr Spiegel!

Heute ging uns ein unter dem Aktenzeichen
1 Rü 118/50 ausgefertigtes, an Herrn Dr. H e i m e -
r i c h gerichtetes Schreiben des Wiedergutmachungs-
amts beim Landgericht in Essen vom 31.1.50 zu, das
folgenden Wortlaut hat:

"Der Rückerstattungsantrag des Franz Theodor Spiegel,
in dem Sie als Zustellungsbevollmächtigter benannt
sind, ist hier eingegangen und wird unter dem obigen
Aktenzeichen geführt.- In dieser Sache handelt es
sich um die Rückerstattung des Grundstücks Gelsen-
kirchen, Bahnhofstrasse 12. Sie werden gebeten, öf-
fentlich begl.Vollmacht des Antragstellers zu den
Akten zu reichen und zwar in deutscher Sprache, da
die Übersetzung der bei den Akten befindlichen in
holländischer Sprache gehaltenen 6 Seiten langen
Vollmacht zu hohe Kosten bereiten würde!"

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns mit-
teilen könnten, wo sich Herr Franz Theodor Spiegel
z.Zt.aufhält, zumal wir keine Aktenunterlagen von ihm
besitzen. Wir fügen ein Vollmachtsformular bei, das
auf uns lautet, da die Anwaltstätigkeit Dr.Heimerichs

z.Zt.ruht. Wie Sie bereits wissen, ist er seit 1. August 1949
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim.

Was das Grundstück Bahnhofstraße 8 betrifft, so stehen
die Zustimmungserklärungen der Stadt Gelsenkirchen und des Ober-
finanzpräsidenten in Münster bezüglich der Rückgabe noch aus.
Wir rechnen aber damit, dass sie in Kürze eintreffen und wer-
den Ihnen dann wieder berichten.

Anl.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung!

(Dr. Becker-Bender)
Rechtsanwalt

Das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in Essen

Es wird gebeten, bei allen
Eingaben die nachstehende
Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer: 1. Rü. 118 - 50

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. H. Heimerich,
H e i d e l b e r g.
Nauheimer Landstr. Nr. 4.

Essen, den 31. Januar 1950.

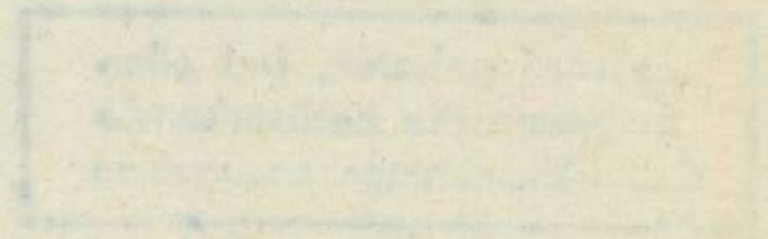
4. Feb. 1950

< Der Rückerstattungsantrag des Franz Theodor S p i e g e l, in dem Sie als Zustellungsbevollmächtigter benannt sind, ist hier eingegangen und wird unter dem obigen Aktenzeichen geführt. - In dieser Sache handelt es sich um die Rückerstattung des Grundstücks Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 12. Sie werden gebeten, öffentlich begl. Vollmacht des Antragstellers zu den Akten zu reichen und zwar in deutscher Sprache, da die Übersetzung der bei den Akten befindlichen in holländischer Sprache gehaltenen 6 Seiten langen Vollmacht zu hohe Kosten bereiten würde. >

Auf Anordnung:

Justizangestellter.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY



1911 - 1912

CHICAGO, ILL.

1911

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
1911 - 1912
CHICAGO, ILL.
1911

1911

V O L M A C H T

.....

De ondergeteekende, FRANZ THEODOR SPIEGEL

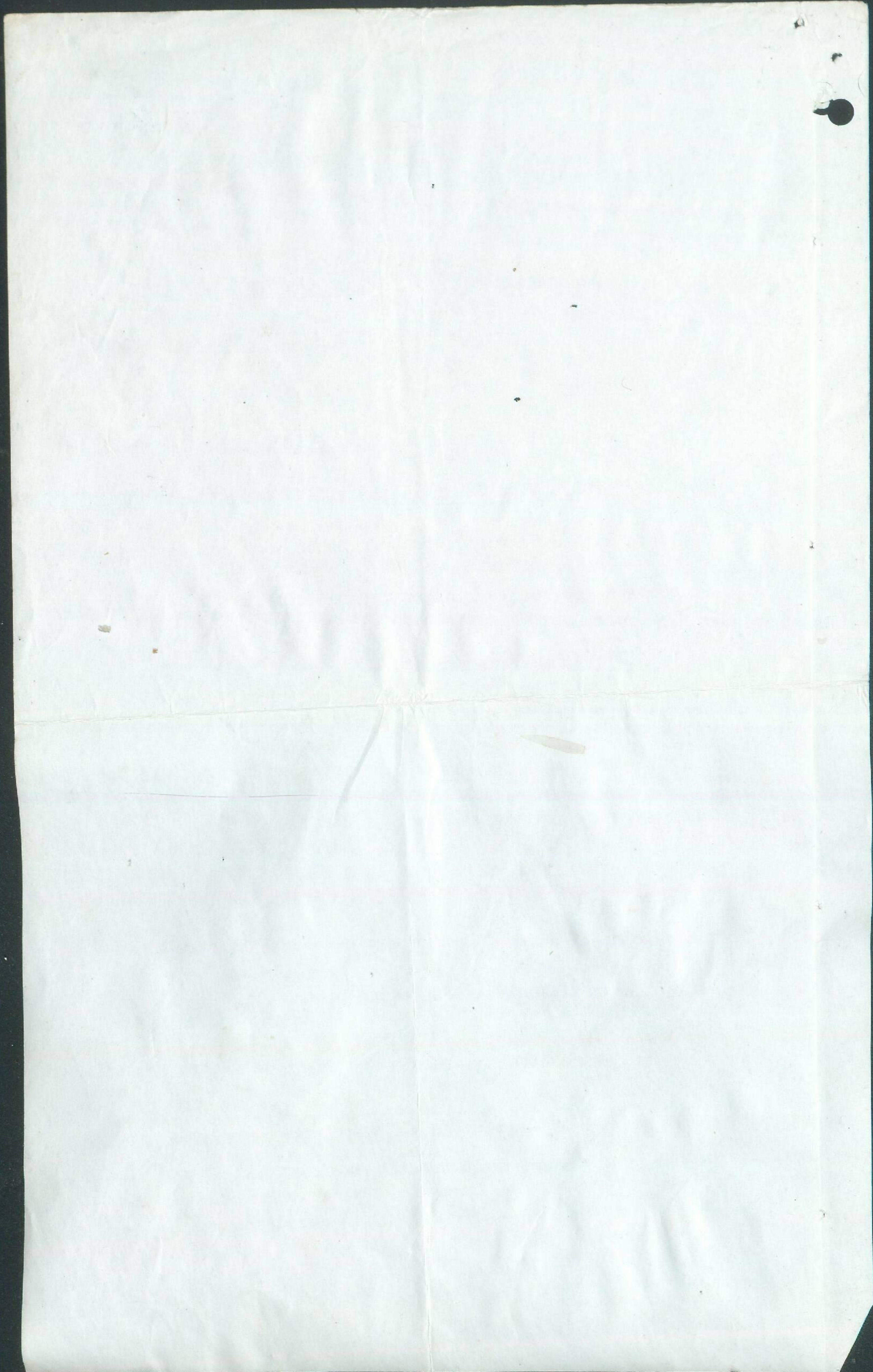
(geboren 15 November, 1907, te KIEL, DUITSCHLAND), wonende te JOHANNESBURG in de Provincie TRANSVAAL, Unie van Zuid Afrika, verklaart bij deze te VOLMACHTIGEN zijne broeder, Den Heer ROLF OTTO SPIEGEL, 15, Dillenburgstraat, UTRECHT, Holland, om hem te vertegenwoordigen en voor hem op te treden in verband met het verrichten van na te melden handelingen:-

Alle overeenkomsten aan te gaan, welke daden van beheer betreffen, alsmede die tot het verrichten van arbeid, een en ander onder zoodanige bepalingen en bedingen als de lasthebber zal nuttig en noodig achten.

Gemelde overeenkomsten op te zeggen of zoodanige maatregelen te nemen, dat de uit de overeenkomsten voortgevloede verbintenissen een einde nemen.

Huurcontracten te sluiten en op te zeggen, de ontbinding daarvan en de ontruiming van huurders te vorderen, betalingen te doen, koop-en huur penningen, kapitalen, renten,

- dividenden -



dividenden, vorderingen, brieven en pakketten, ook met aangegeven geldswaarde, post - en andere wissels, pensioenen, tractementen, uitkeeringen, door wien en uit welken hoofde ook verschuldigd, en alle andere zaken op te eischen en te ontvangen en daarvoor kwijting te geven of de ontvangst daarvan te weigeren, bij weigering om betaling aan te nemen aanbod van gereede betaling te doen en de aangeboden gelden of zaken te consigneren, in geval van verklaring in staat van faillissement van schuldenaren en bij boedelafstand bij de verificatie van schuldvorderingen op te komen en desvereischt de deugdelijkheid van de schuldvordering van den lastgever onder eede te bevestigen, voor of tegen aangeboden accoorden te stemmen.

Gelden en waarden bij bankinstellingen, open of gesloten, naar verkiezing van de lasthebber, in bewaring te geven en coupons, dividendbewijzen en talons, alsmede andere in bewaring gegeven waarden of gelden, geheel of ten deele terug- en in ontvangst te neemen, al mochten die gelden en

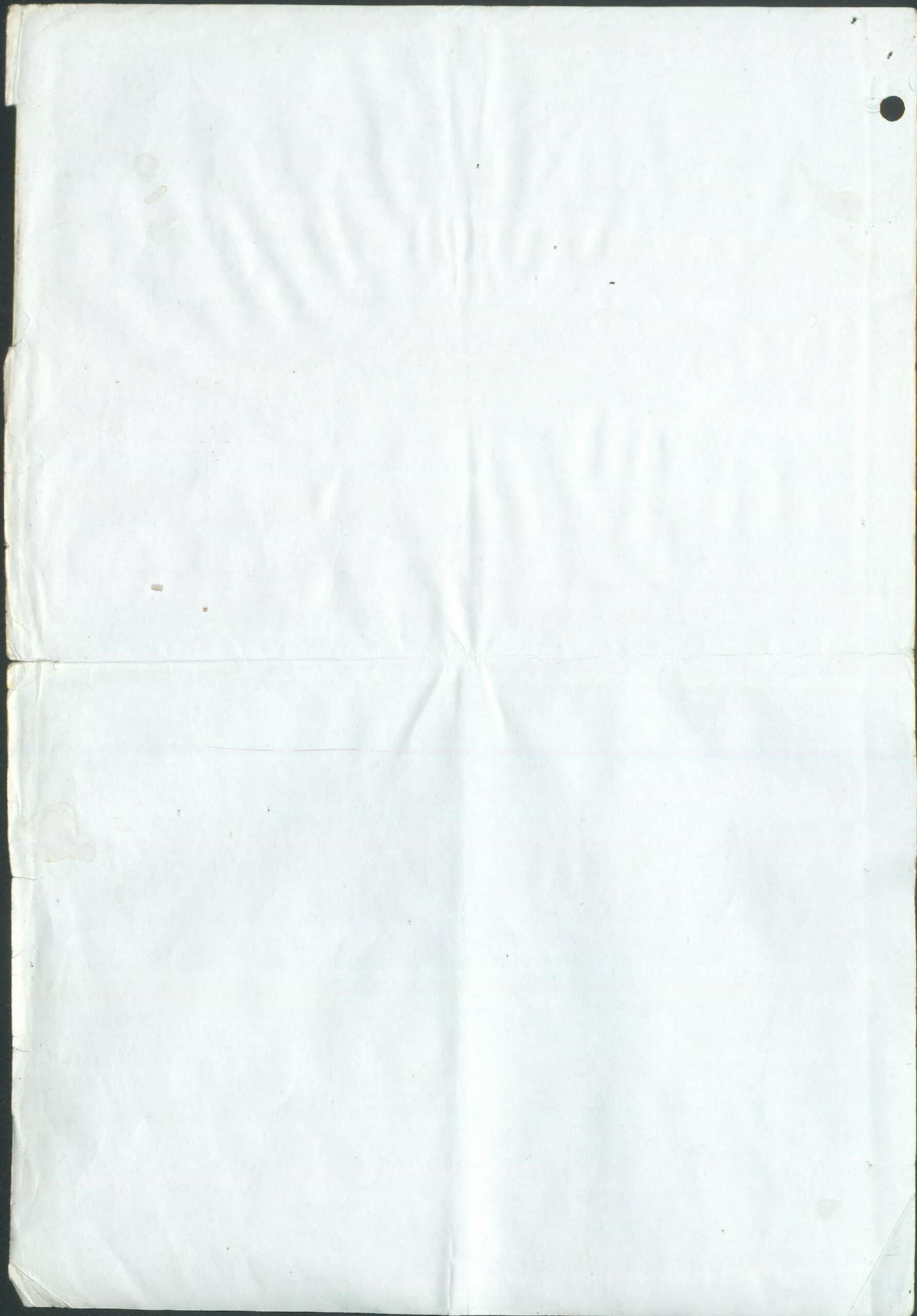


waarden door den comparant zelf zijn gedeponneerd.

Gelden ter leen op te nemen, den lastgever te stellen tot borg en principalen schuldenaar van bestaande of nader aan te gane verbintenissen, door wien ook.

Tot zekerheid van de terugbetaling van geleende gelden, van de voldoening van intresten, van gemaakte kosten en van alle andere verbintenissen, door wien ook aangegaan, inschrijvingen op het Grootboek of andere zaken te verbinden,

stemmen in alle zoodanige bedingen als gewoonlijk ten behoeve van pandhouders en hypothecaire schuldeischers worden gemaakt en wel bepaaldelijk in die bedoeld bij de artikelen 1223, 1230 en 1254 van het Burgerlijk Wetboek, gelden te beleggen en van de geldnemers persoonlijke-of zakelijke zekerheid te nemen, machtiging te verleen tot de doorhaling en vermindering van hypothecaire inschrijvingen of scheepsverbanden en andere aantekeningen wegens in-pandgevingen, met of zonder afstand van het recht van hypotheek, verband of pand en tot de doorhaling



8

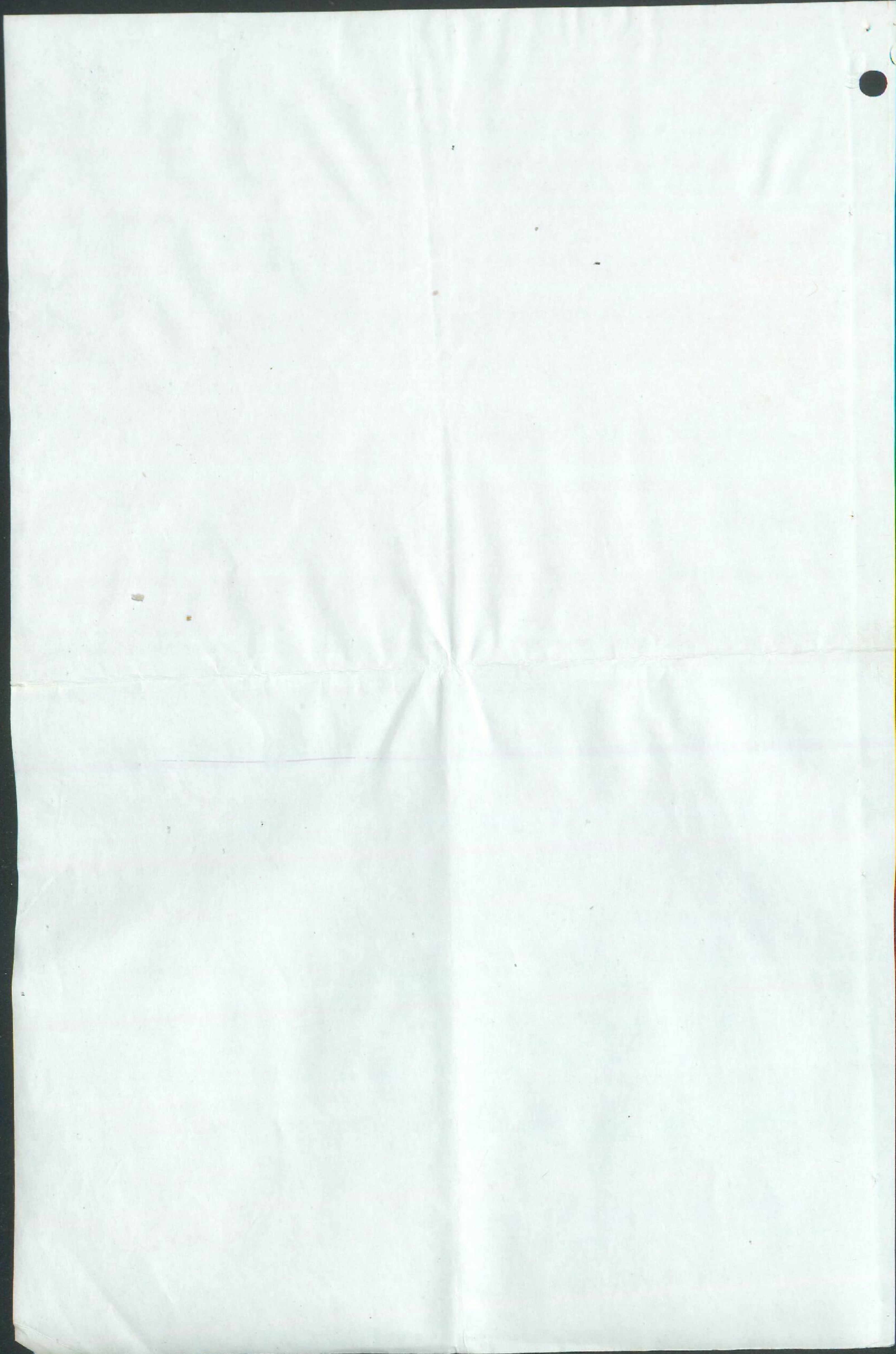
van overschrijvingen van processenverbaal van in-beslagneming, gebruik te maken van alle machtigingen om het verbondene te verkoopen en te leveren.

Roerende en onroerende goederen in het openbaar of uit de hand te koopen of te verkoopen, te ruilen of daar omtrent andere overeenkomsten aan te gaan, allen op zoodanige wijzen, voor zoodanige prijzen, onder zoodanige voorwaarden, bedingen en bepalingen als de lasthebber raadzaam zal oordelen, daaronder begrepen de bevoegdheid om te vrijwaren of te laten vrijwaren, te leveren en voor onbetaalde kooppenningen, borgstelling, pand, hypotheek of andere zekerheid te bedingen, schenkingen of legaten aan te nemen of die te weigeren.

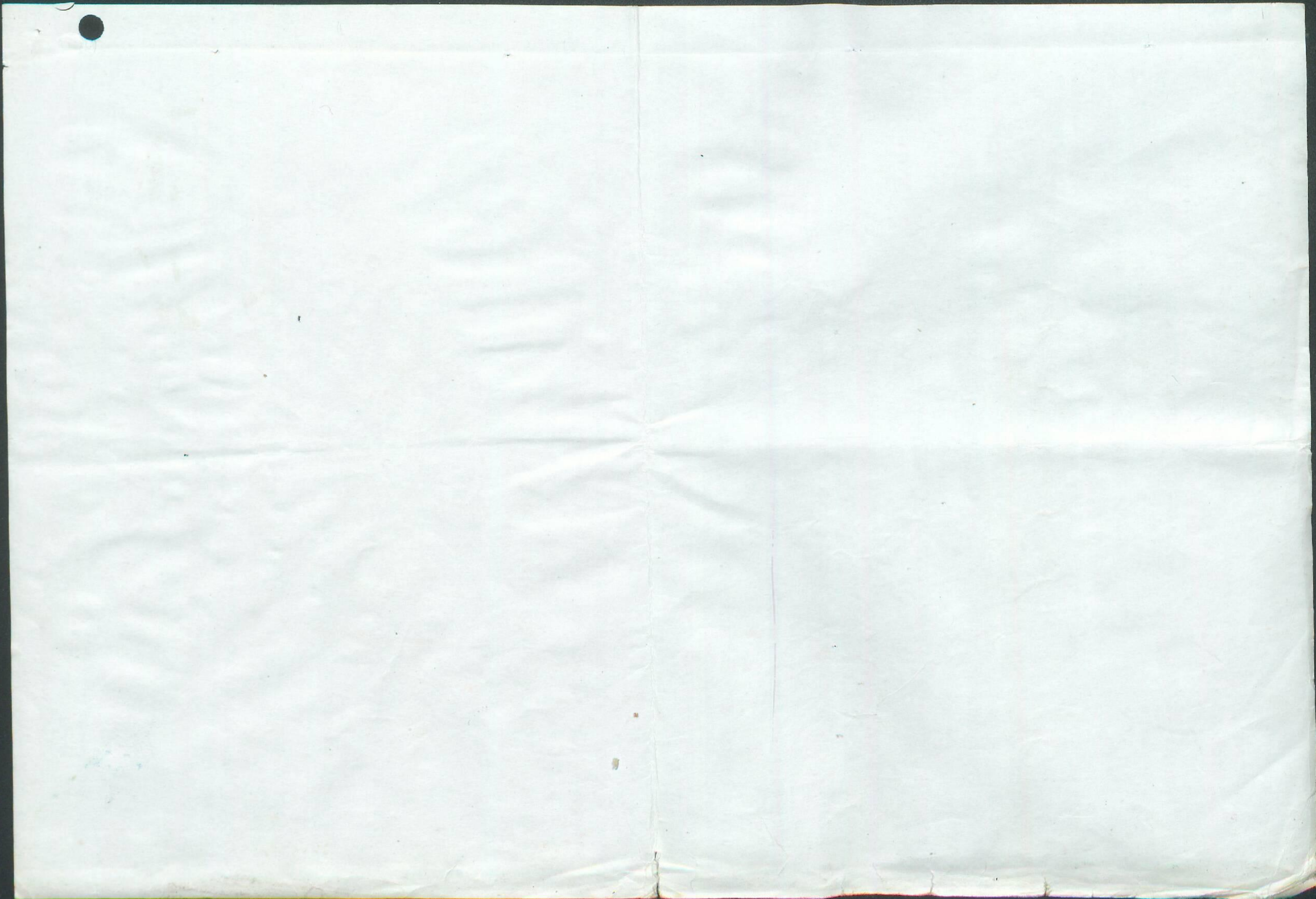
Voor den lastgever op te treden ter zake van de vereffening der nalatenschappen van zijne ouders, van wijlen WILLEM SPIEGEL, overleden 12 Maart, 1933, te KIEL voormeld en EMMA SPIEGEL (geboren LOEB) overleden te AMSTERDAM, Holland, 23 September, 1935, het aan de ondergeteekende toekomende in ontvangst te nemen en daarvoor te kwiteeren.

- Verzegeling -

958/1

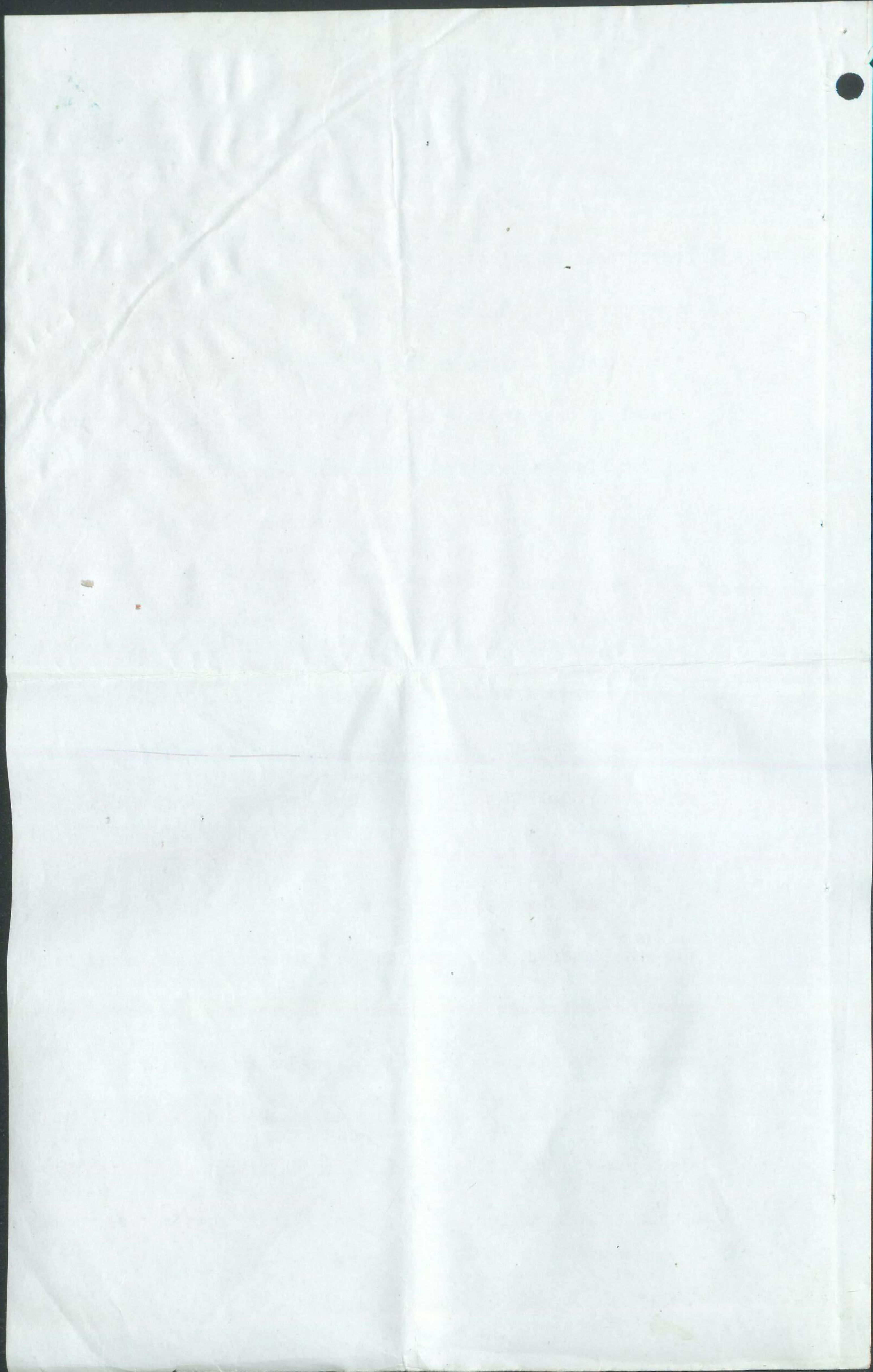


Verzegeling en ontzegeling van goederen van nalatenschappen en andere onverdeelde massa's te vorderen of zich daartegen te verzetten, afstand van de gemeenschap te doen, gebruik te maken van het recht van beraad, notarissen en deskundigen tot waardeering der goederen te benoemen of de benoeming daarvan aan den rechter te vragen, de acte van beschrijving van boedels en nalatenschappen te doen opmaken, de nalatenschappen zuiver of onder het voorrecht van boedelbeschrijving te aanvaarden of die te verwerpen, aangifte te doen voor de rechten van successie en overgang en de aangifte te beëdigden, overeen te komen om de scheiding van de zaken der boedels en nalatenschappen gedurende een bepaalden tijd niet te doen plaats grijpen en die overeenkomst te vernieuwen of wel de nalatenschappen tot effenheid te brengen, inbreng en inkorting te vorderen, schenkingen in te brengen, of ten gevolge van inkorting het geschonkene of gelegateerde terug te geven, mede te werken tot scheiding van al de zaken, hieronder ook begrepen kapitalen, ingeschreven op de Grootboeken van de Nederlandsche Staatsschuld, der boedels en nalatenschappen, van maatschappen, vennootschappen of andere in het



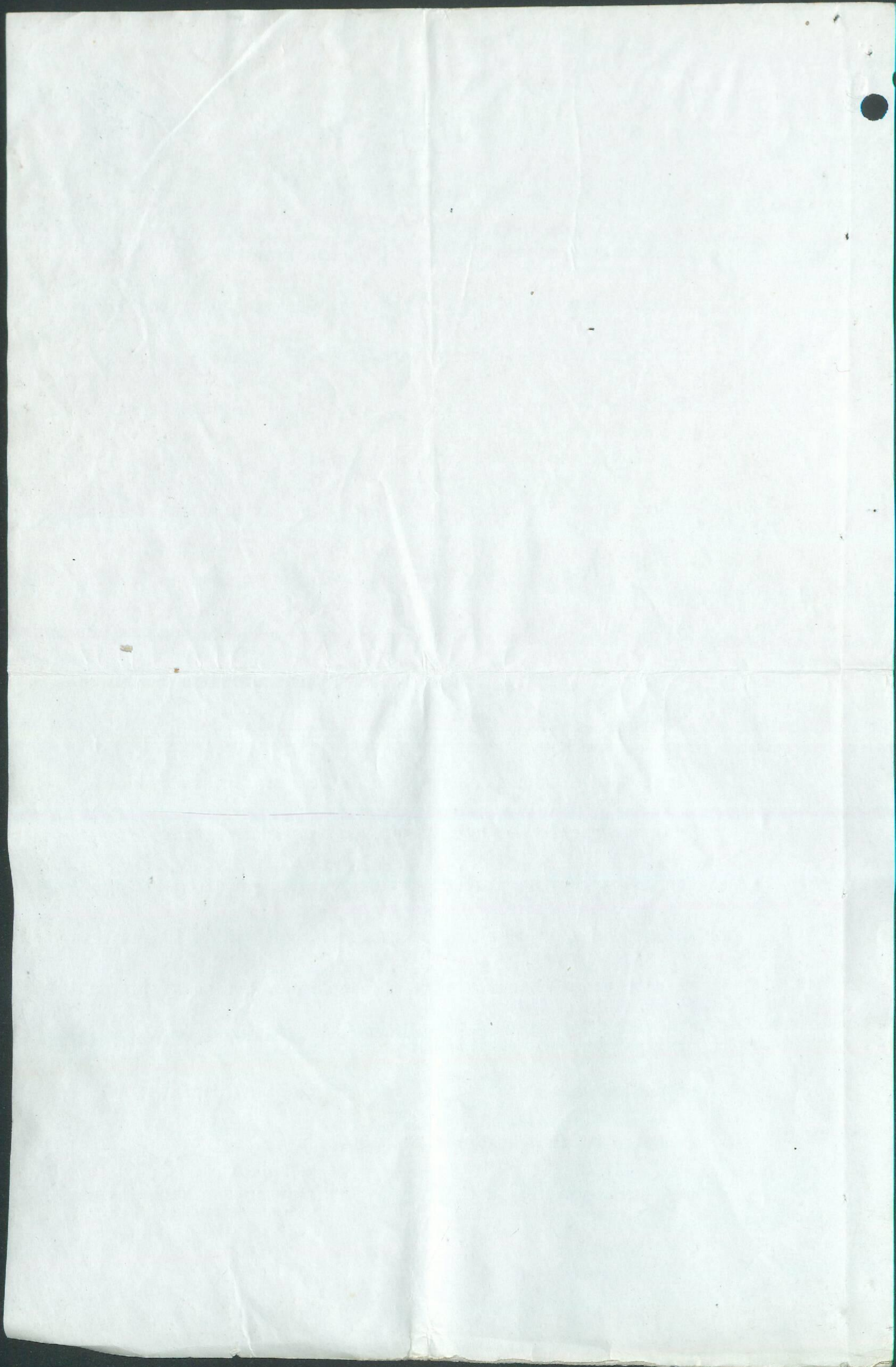
gemeen bezeten zaken of sommige daarvan onverdeeld te houden, met onderling goedvinden de zaken aan te wijzen, welke in ieders aandeel zullen vallen of kavelingen te maken en de toedeeling daarvan door het lot te doen bepalen, de zaken door het lot aan den lastgever toegewezen tegen eene andere kaveling of tegen sommige zaken, in eene andere kaveling begrepen, te ruilen.

In alle voorkomende gevallen zich bij verzoekschrift tot de rechterlijke macht en andere colleges of autoriteiten te wenden, ontstane geschillen en de daarvoor vatbare zaken in kort geding bij voorraad te doen beslissen, alle rechtsmiddelen aan te wenden, vonnissen en bevelschriften te verkrijgen, executoriaal pand en conservatoir beslag op de zaken van schuldenaren, ook onder derden, te doen leggen, macht te geven om lijfswang ten uitvoer te leggen, als eischer of verweerder in rechten op te treden, opgedragen eeden terug te wijzen en die daad weder in te trekken, gebruik te maken van het recht van prorogatie, geschillen aan de uitspraak van scheidsmannen te onderwerpen, met den last naar de regelen des rechts



uitspraak te doen of als goede mannen naar billijkheid te oordeelen en met of zonder het recht om van hunne beslissen in hooger beroep te komen, afstand van instantie te doen, in vonnissen en beschikkingen te berusten of gebruik te maken van het middel van request civiel of revisie, in verzet of in hooger beroep te komen of beroep in cassatie in te stellen.

Rekeningen en verantwoordingen te doen en te vorderen, die op te nemen en goed of af te keuren, declaratiën in te dienen, kwijting en ontslag aan te nemen en te geven, bij het doen en het ontvangen van betalingen te bedingen of te verleenen in de plaats-stelling in de rechten, rechtsvorderingen, voorrechten en hypothecken van den schuldeischer of van den lastgever, schuldvernieuwing te bedingen of daarin toe te stemmen of zich daarvan te onthouden, vrijwaring te geven en te doen geven, persoonlijke of zakelijke, zoo noodig gerechtelijk goedgekeurde, zekerheid te stellen en te vorderen, dadingen aan te gaan, afstand van rechten te doen, declaratiën, mandaten en alle andere stukken, akten en registers te onder-teekenen, ook die, welke bij de Grootboeken der Nederlansche



12

(of Buitenlandsche) schuld, bij vereenigingen, vennootschappen instellingen of andere administratiën tot ontvangst van renten of tot af- en overschrijvingen van kapitalen, aandeeleu of vorderingen mochten noodig zijn.

Verzoekschriften en kennisgevingen te onderteekenen en in te dienen, domicilie te kiezen en het gekozen domicilie te veranderen en verder alles te doen wat de lasthebber nuttig of noodig zal achten; alles met de macht van geheele of gedeeltelijke in-de-plaats stelling en assumptie en onder belofte van goedkeuring en bekrachting als naar rechten.

ALDUS gedaan en verleden te JOHANNESBURG voornoemd den _____ dag van SEPTEMBER, Negentien Honderd Vijf en Veertig, en tegenwoordigheid der ondergeteekende getuigen.

ALS GETUIGEN:

1. [Handwritten Signature]..... Spiegel.....

2. E. C. Waarts.....
Gezien voor legalisatie van bovenstaande
handteekening van Franz Theodor
Spiegel, weermachtig
te Johannesburg



Johannesburg, den 18-9-1943
Vice-Consul der Nederlanden.

[Handwritten Signature]

Kanselarijrechten:
art. 17 sub 1 F.S. = 10/-

200/1

